

Lous Geschichte

Ich bin Lou. Ich komme aus der Zukunft und habe eine Zeitmaschine in mein Raumschiff eingebaut. Leider ist ein Experiment damit sehr schief gelaufen und ich bin in eurer Zeit gelandet. Eigentlich möchte ich gerne wieder nach Hause, aber meine Maschine hat einen Wackelkontakt. Immer wieder lande ich darum in verschiedenen Zeiten und erlebe spannende Abenteuer. Also komm mit und begleite mich in mein Raumschiff. Jetzt nur noch den grünen, den blauen und den roten Knopf drücken, den Hebel runterdrücken und schon beginnt es zu rattern, quietschen und schütteln. Es ertönt ein lauter Knall ...



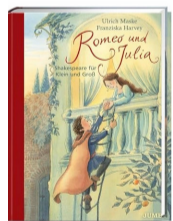
Lou und Shakespeare beim Freilichttheater.

Bild: Gezeichnet von Astrid Deggeller

Buchtipps

Eine Liebesgeschichte

Stell dir vor, du triffst jemanden und weisst sofort: Das ist ein ganz besonderer Mensch! Genau so geht es Romeo und Julia. In diesem wunderschön gestalteten Buch wird ihre berühmte Liebesgeschichte so erzählt, dass du sie gut verstehen und richtig mitfühlen kannst. Romeo und Julia gehören zu zwei Familien, die sich ständig streiten. Eigentlich dürften sie gar keine Freunde sein und trotzdem verlieben sie sich ineinander. Das macht die Geschichte aufregend, ein bisschen traurig, aber auch voller Mut und Herz. Die liebevollen Bilder nehmen dich mit auf eine Reise in eine andere Zeit. Du kannst sehen, wie sich Romeo heimlich zu Julia schleicht und wie wichtig ihnen ihre Gefühle sind. So wird aus einer alten Geschichte ein spannendes Abenteuer, das dich nicht mehr loslässt. Dieses Buch ist perfekt für dich, wenn du gerne Geschichten liest, die ans Herz gehen, und wenn du neugierig bist auf eine der bekanntesten Geschichten der Welt.



«Romeo und Julia»
Franziska Harvey und
Ulrich Maske,
40 Seiten, Kinderbuch,
ab 8 Jahren

BÜCHER
FASS

Der glückliche Gewinner

Wir gratulieren herzlichst dem Gewinner der letzten Ausgabe! Mateo Holliger aus Schaffhausen darf sich auf das Buch «Mahatma Gandhi - Little People Big Dreams» von Maria Isabel Sánchez Vegara freuen. Viel Spass beim Lesen! Die Lösung des letzten Rätsels lautete: INDIEN

Mitten im Geschehen

Lou entdeckt ein Theater und lernt einen bekannten Dichter kennen.

Alina Gysel

... und mit einem grellen Blitz verschwindet ganz plötzlich alles im Nichts. Alles um sie herum dreht sich und sie landet mit einem leichten Stolpern auf dem harten Boden. Die Luke von ihrem Raumschiff hat sich durch den Aufprall schon geöffnet. Als sie ihre Augen öffnet, blendet sie ein helles Licht, und sie hört einige laute Menschenstimmen. Lou schaut aufmerksam umher und schaut, ob jemand ihre unsanfte Landung mitbekommen hat.

Ein berühmter Schriftsteller

Lou zuckt kurz zusammen. Sie spürt, wie jemand eine Hand auf ihre Schulter legt. Eine sanfte Männerstimme fragt: «Hallo, hast du dir wehgetan?» Lou antwortet noch völlig verwirrt: «H-h-hallo, n-nein, ich glaube, mir geht es gut. Wo bin ich hier?» Lou dreht sich um, sieht dem Mann in die Augen und mustert ihn neugierig. Dieser probiert, Lou mit einem freundlichen Lächeln zu beruhigen, und sagt: «Alles gut, du bist hier bei uns in Sicherheit!» Lou kratzt sich am Kopf und realisiert langsam, wo sie gelandet sein könnte. Als sie nach oben schaut, entdeckt sie eine wunderschön geschmückte und bemalte Decke. Bei einem Blick nach vorne kann sie unzählige viele Bänke sehen. Auch hat Lou eine Vermutung, wer diese vie-

len Menschen in auffälligen Kostümen neben ihr sein könnten.

Zögerlich fragt sie den Mann: «Bin ich hier in einem Theater gelandet?» Der Mann antwortet: «Ja, das hast du gut erkannt, wir sind hier in dem neu gebauten Freilichttheater und üben gerade unser neues Theaterstück.» Lou hört dem Mann gespannt zu und wundert sich, wer dieser Mann ist. «Mein Name ist Lou, wer bist denn du?», fragt Lou neugierig. Der Mann antwortet: «Ich bin William Shakespeare.» Lou reisst ihre Augen auf und fragt: «Du bist DER William Shakespeare, der berühmte Schriftsteller?» William Shakespeare nickt. «Ich schreibe Theaterstücke für die Menschen hier in London. Es sind Geschichten über Liebe, Streit oder Freundschaft.» Lou ist fasziniert und blickt begeistert zu ihm. Sie möchte gerne noch mehr über ihn und seine Werke erfahren.

Geschichten, die bewegen

William schlägt vor, mit Lou auf eine Bank zu sitzen. William streckt Lou hilfsbereit die Hand hin und hilft ihr beim Aufstehen. Zusammen gehen sie von der Bühne hinab und setzen sich direkt in die erste Reihe, um somit gemeinsam die Probe von vorne anzuschauen. Sie beobachten die Schauspieler, die gerade ein verliebtes Paar darstellen. William erklärt, dass sie sich

heimlich treffen müssen. «Wieso dürfen sie denn nicht zusammen sein?», fragt Lou gespannt. «Ihre Familien mögen sich nicht, und das macht ihre Liebe kompliziert.» Lou findet, dass dies sehr traurig ist, aber natürlich auch spannend. «Ja, genau das macht ein gutes Theaterstück aus», sagt William. Lou schaut gespannt auf die Bühne. «Die spielen das richtig echt!», flüstert Lou beeindruckt. William Shakespeare nickt zufrieden. «Ja, das ist sehr wichtig. Die Zuschauer sollen mitfühlen können. Sie sollen lachen, staunen oder auch traurig sein.» Lou fragt dann neugierig: «Und denkst du dir all diese Geschichten ganz alleine aus?» William lächelt. «Oft lasse ich mich von echten Erlebnissen oder alten Geschichten inspirieren. Aber vieles erfinde ich auch selbst dazu.» Lou ist begeistert. William schaut sie freundlich an. «Geschichten haben eine grosse Kraft. Sie bleiben den Menschen lange im Herzen.»

Lou blickt auf ihre Uhr und stellt fest, dass sie sich nun langsam wieder auf den Heimweg machen muss. Sie bedankt sich ganz herzlich bei William, verabschiedet sich und macht es sich wieder in ihrer Maschine bequem. Jetzt nur noch den grünen, den blauen und den roten Knopf drücken. Einen Hebel runterdrücken und schon beginnt es zu rattern, quietschen und schütteln. Es ertönt ein lauter Knall ...

Fokus

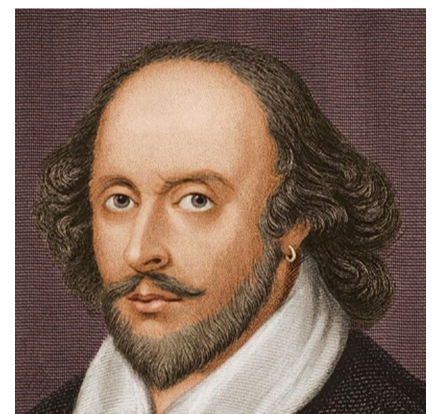
Der berühmte Geschichtenerzähler

William Shakespeare lebte vor über 400 Jahren in England. Er schrieb viele Theaterstücke und Gedichte. Die sind bis heute auf der ganzen Welt bekannt. Zu seinen bekanntesten Geschichten gehören «Romeo und Julia» oder «Ein Sommernachtstraum».

Zu Shakespeares Zeiten gab es noch kein Fernsehen und kein Kino. Die Menschen gingen ins Theater. Dort schauten sie, wie die Schauspieler seine Geschichten auf der Bühne spielten. Es wurde oft gelacht, geweint und laut geklatscht. Es war ein grosses Erlebnis!

Fantasie, Mut und Geschichten

Shakespeares Geschichten handeln von Liebe, Freundschaft, Streit, Mut und Angst. Also von Gefühlen, die Kinder auch heute noch kennen. Ausserdem hat er viele neue Wörter erfunden. Viele davon benutzen wir bis heute! Über sein eigenes Leben weiss man gar nicht so viel. Doch seine Geschichten leben weiter und zeigen uns, wie wichtig Fantasie, Mut und Geschichten für uns Menschen sind.



William Shakespeare.

Bild: poetryfoundation.org

Unnützes Wissen

Theater ohne Mädchen!

Wusstest du, dass zu Shakespeares Zeiten Mädchen gar nicht auf die Bühne durften? Alle Rollen, auch Prinzessinnen oder verliebte Mädchen, wurden von Jungen gespielt. Sie trugen Kleider, Perücken und schminkten sich. Damit sahen sie aus wie Frauen. Stell dir vor: Romeo verliebt sich in Julia und Julia wird von einem Jungen gespielt!

Die Zuschauer fanden das damals ganz normal. Manche kamen extra ins Theater, um zu sehen, wie gut die Jungen die Mädchen spielen konnten. Shakespeare liebte solche Verkleidungen und lustigen Verwechslungen. Vielleicht hat er dabei selbst gelacht. Denn in vielen seiner Stücke passiert genau so etwas.

Aktuell

Shakespeare lebt weiter

Heute begegnet man Shakespeare nicht nur im Theater, sondern an ganz vielen Orten. Seine Geschichten werden als Filme, Serien oder sogar als kurze Videos im Internet weiter erzählt. Besonders «Romeo und Julia» taucht immer wieder auf – mal als moderne Liebesgeschichte, mal als lustige Version auf Social Media.

Auch in Schulen wird Shakespeare heute ganz anders entdeckt. Viele Klassen spielen Szenen nach, drehen eigene kleine Filme oder übersetzen die

alten Texte in ihre eigene Sprache. So wird aus einem schwierigen Text plötzlich eine spannende Geschichte, die man wirklich versteht und erlebt. Sogar in bekannten Filmen und Serien stecken Ideen von Shakespeare – oft merkt man das gar nicht. Streit zwischen Familien, geheime Liebe oder schwierige Entscheidungen: Diese Themen sind heute noch genauso wichtig wie früher.

Das zeigt: Auch nach über 400 Jahren sind seine Geschichten noch lebendig. Sie verändern sich mit der Zeit, aber die Gefühle dahinter bleiben gleich.

Rätsel

Shakespeare-Rätsel

Kennst du Shakespeare?

Welche drei Aussagen über Shakespeare stimmen?

- Shakespeare schrieb Theaterstücke
- Shakespeare war ein berühmter Pirat
- In seinen Geschichten kommen Liebe, Streit und Könige vor
- Shakespeare lebte in England

Kannst du das Rätsel lösen? Sende die Lösung an lou@phsh.ch und gewinne mit etwas Glück das Buch «Romeo und Julia». Viel Erfolg!



Damals übernahmen Jungen die Frauenrollen auf der Bühne. Bild: 123rf.com

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh
Impressum
Texte: Leonie Hug,
Yannik Flutsch, Alina Gysel
und Sina Frischknecht
Zeichnung: Astrid Deggeller